universität wien

Historisch-Kulturwissen-
schaftliche Fakultät

Einladung zur Buchpräsentation

Michaela Ralser/Reinhard Sieder (Hg.)
Die Kinder des Staates
ÖZG 25/2014, Band 1+2

Wann?
Dienstag, 25. November 2014, 19:00 Uhr

Wo?
Senatssaal der Universität Wien, Haupteingang, Universitätsring 1, Stiege 2, 1. Stock, 1010 Wien, Universitätsring 1

Die Ausdehnung staatlicher Kontrolle über die Erziehung der Kinder durch ihre Eltern wurde seit den 1890er Jahren mit den Argumenten der Eugenik bzw. der Rassenhygiene durchgesetzt. Die Beiträge des Bandes nehmen vor allem jene Wissenschaften in den Blick, die dies ermöglicht und gefordert haben: Psychiatrie, Heilpädagogik und Entwicklungspsychologie. Sie zeigten ein starkes Eigeninteresse, sich im Schatten des Staates als Gatekeeper des „Lebenswerts" zu etablieren. Als kategorisierende, diagnostizierende und in das Leben eingreifende, im „Dritten Reich" sogar tötende „Lebenswissenschaften" hatten sie Anteil an der strukturellen Gewalt aller modernen Fürsorgepolitik und Fürsorgeerziehung. Ihr Anteil war die epistemische Gewalt, mit der sie die Grenze zwischen Normalität und Abweichung zogen und „wertvolles" von „wertlosem" Leben unterschieden.

Programm:

Begrüßung: Wolfgang Schmale (Vizedekan)

Vorstellung der Publikation durch die AutorInnen:

Michaela Ralser (Univ. Innsbruck)

Reinhard Sieder (Univ. Wien)
Anna Bergmann (Univ. Innsbruck/Europa-Univ. Viadrina, Frankfurt/Oder)
Nora Bischof (Univ. Innsbruck)
Gudrun Wolfgruber (FH Campus Wien)

Was ist zu tun? Abschließende Bemerkungen (M. Ralser/R. Sieder)

Diskussion und anschließendes Buffet

Der Band:

Michaela Ralser/Reinhard Sieder (Hg.), Die Kinder des Staates
Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften 25/2014/1+2
ISBN 978-3-7065-5334-6, 376 Seiten, StudienVerlag, € 34,90.